

Daniel Stickán

Wasser musik

Eine Kantate über die Schöpfung,
Aggregatzustände und das Mysterium der Trinität

Komponiert 2014/15 im Auftrag der Hamburger Kinder- und Jugendkantorei
unter der Leitung von Sabine Paap

Partitur

 Carus 12.262

Inhalt

Vorwort	3
Aufführungshinweise	4

Prolog

1.a Opening (Chor/Geräusche, Klavier)	6
1.b Opening – vereinfacht (Chor/Geräusche, Klavier)	11
2. Du Bächlein, silberhell und klar (Chor, Klavier) . . .	14

Die Schöpfung des Wassers

3. Genesis I (Sprecher*in, Orgel, Percussion)	15
4. Genesis II (Sprecher*in, Geräusche, Orgel)	16
5. Das Tröpflein (Chor, Klavier, Percussion)	22

Aggregatzustand I: Eis

6. Heller Morgen (Sprecher*in, Chor, Klavier)	25
7. Meditation (Sprecher*in)	27
8. Es gibt so wunderweiße Nächte (Chor, Klavier) . . .	27

Aggregatzustand II: Wind

9. Windgesang I (Sprecher*in, Chor/Geräusche Clavichord)	29
10. Und es fegen dir Wünsche durch Stirn und Haar (Chor/Geräusche, Klavier, Percussion)	30
11. Windgesang II (Sprecher*in, Chor/Geräusche, Clavichord)	34

Aggregatzustand III: Wasser

12. Taufe Jesu (Sprecher*in, Chor/Geräusche, Orgel, Percussion/Glockenspiel).	35
--	----

Das Mysterium der Trinität

13. Mysterium der Trinität (Chor/Sprechen, Clavichord, Klavier)	51
--	----

Epilog

14. Was nah ist und was ferne (Chor, Klavier).	55
15. Epilog. Hommage à Philip Glass (Klavier)	56

Text: Frank Engelbrecht (Nr. 7), Daniel Stickan (Nr. 12) und Eckhard Oldenburg (Nr. 13)

Cover und Illustrationen: Nadine Kristen

© Carus-Verlag, Stuttgart

Öffentliche Aufführungen dieses Werkes sind gebührenpflichtig, wobei zwischen rein konzertanten und szenisch Wiedergaben zu unterscheiden ist:

1. Konzertante Wiedergaben (ohne szenische Elemente) sind bei der GEMA (10722 Berlin, Postfach 301240) anzumelden. Bei Zugehörigkeit zu einem Verband mit pauschalem GEMA-Vertrag genügt die Einsendung von zwei Programmen.
2. Werden szenische Elemente (Gebärden, Bewegungsabläufe und Tanzschritte) in die Aufführung einbezogen, unterliegt diese dem „Großen Recht“, das vom Verlag wahrgenommen wird. Hier ist vor der Aufführung eine Genehmigung vom Verlag einzuholen (Carus-Verlag, Sielminger Str. 51, 70771 Leinfelden-Echterdingen, grossesrecht@carus-verlag.com).

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 12.262), Chorpartitur (Carus 12.262/05),
Stimmenset (Carus 12.262/19).

Eine live-Aufnahme der Hamburger Kinder- und Jugendkantorei unter der Leitung von Sabine Paap ist erhältlich unter:

↓ Digitale Ausgaben: www.carus-verlag.com/1226200

Vorwort

Das Element Wasser ist wie kaum ein anderes mit dem Leben verbunden. Schon im Mutterleib sind wir von Wasser umgeben, ohne Wasser wäre das Leben auf unserem Planeten nicht entstanden und heute nicht möglich. Die Antwort auf die Frage warum denn überhaupt etwas wie Wasser existiert, bleibt eine philosophische, die niemals von der Wissenschaft beantwortet werden kann. Sie ist mit der uralten Frage verbunden: Warum ist überhaupt etwas und nicht einfach nichts?

Wasser ist also nicht nur eine prosaische Lebensbedingung, sondern auch eine Chiffre für Leben, Kontinuität und Schöpfung. In dieser philosophischen Eigenschaft von Wasser steckt auch das Nachdenken über Gott. Dieses Nachdenken hat zu vielen tiefgehenden und komplexen Vorstellungen geführt, die sich in die Geschichtlichkeit des Glaubens eingebrennt haben. Ein zentraler Begriff im christlichen Glauben ist der trinitarische Gott. Er ist Vater, Sohn und Heiliger Geist. Und auch wenn der Vater nicht der Sohn und der Sohn nicht der Heilige Geist und der Heilige Geist nicht der Vater ist: Es ist der eine Gott. Diese Vorstellung sprengt die Grenzen unseres Verstehens. Wasser kann hier jedoch eine starkes und helfendes Symbol sein: In seinen drei Aggregatzuständen verändert es sich wesentlich in seinen Eigenschaften, bleibt aber stets derselbe chemische Stoff H₂O.

In der Wassermusik wird diese Chiffrenhaftigkeit von Wasser als Ausgangspunkt genommen, um nicht nur von der Schöpfung und dem Schöpfer, dem Erleben des Wassers in seinen Aggregatzuständen und der damit verbundenen Selbst- und Weltwahrnehmung, sondern auch von der Vorstellung eines trinitarischen Gottes zu erzählen.

Die Kantate ist somit in ihrer Konzeption ein Versuch, auf vielen Ebenen wirksam zu sein. Deshalb wurden Texte ausgewählt, deren Inhalt Kindern gut verständlich ist (zum Beispiel auf der Ebene der Naturwahrnehmung), die aber immer auch Hinweise enthalten, welche nur von Erwachsenen erschlossen werden können. Damit ist auch der Wunsch verbunden, Erwachsene und Kinder gleichermaßen und auf jeweils individuellen Ebenen zu erreichen. Kindern wie Erwachsenen soll anhand der Texte und der Musik klarwerden, wie Wasser über sich hinausweisen kann. Daraus kann im Alltag eine neue Wahrnehmung und Wertschätzung für diesen Stoff entstehen, die sich auch in einem veränderten Bewusstsein für Verteilungsgerechtigkeit, Erhaltung der Schöpfung und einer vertieften Sensibilität für Spiritualität zeigen kann.

Vorwort für Kinder

Wenn man aus dem Weltall auf die Erde schaut, sieht man einen blauen Planeten. So viel Wasser ist überall: in den Meeren und Seen, in den Flüssen und Bächen – ja sogar die Wolken und die Luft bestehen aus Wasser.

Wir Menschen sind auf das Wasser angewiesen: Ohne Wasser gäbe es kein Leben auf der Erde. Im Bauch der Mutter schwimmen ungeborene Kinder in Wasser, unser Körper besteht zu einem Großteil aus Wasser und unsere Nahrung kann nur mit Wasser produziert werden. Die Menschen, die die Texte der Bibel aufgeschrieben haben, wussten das und so kommt dort kaum ein Wort häufiger vor.

Wasser kann verschiedene Formen annehmen: Gefroren wird es zu Schnee und Eis, als Wasser fließt es in Flüssen und Meeren, in der Luft ist es als heißer Dampf oder als kühle Wolke vorhanden. Wir können es trinken, einatmen oder als Eis lutschen. Auch Gott kann verschiedene Gestalten annehmen. Wenn wir das *Vater Unser* beten, dann tauchen die drei Gestalten Gottes auf: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist – sie sind DREI und gleichzeitig EINS. Das Wasser kann uns helfen, diese wundersame Eigenschaft Gottes zu erahnen. Denn egal ob als Eis oder als Fluss oder als Wolke: Es bleibt immer das eine Wasser. Und egal ob Vater, Sohn oder Heiliger Geist: Es bleibt immer der eine Gott.

Die Wassermusik möchte von dieser wundersamen Eigenschaft Gottes erzählen euch staunen lassen über das Wasser und was es alles kann und sein kann. Sicher erkennt ihr dabei, wie wichtig es ist, dass wir unser Leben auf der Erde so gestalten, dass wir das Wasser als wichtigen Teil der Schöpfung schützen und erhalten.

Lüneburg, Mai 2023

Daniel Stickan

Aufführungshinweise

Instrumente

Im Idealfall sind folgende Instrumente vorhanden:

- Orgel
- Chororgel
- Flügel / Klavier
- Clavichord
- Großer Gong
- Cajon
- Sea-Drum/Ocean-Drum
- Glockenspiel (Sopran, ohne Halbtöne)

Alle Tasteninstrumente können von einem Spieler übernommen werden (**Orgel, Chororgel, Flügel/Klavier, Clavichord**). Zwischen den Sätzen besteht ausreichend Zeit das Instrument zu wechseln. Alle Perkussionsinstrumente können ebenfalls von einem Spieler übernommen werden (**Gong, Cajón, Sea-Drum/Ocean-Drum, Glockenspiel**).

Zu den einzelnen Instrumenten und mögliche Alternativlösungen:

Orgel:

Es ist möglich, das Stück nur mit einer Orgel zu realisieren. Es gibt in der Kantate nur einen Satz, der eine direkte Kommunikation von Orgel und Kinderchor voraussetzt (*Taufe Jesu*). Wenn die Kinder dafür nicht in der Nähe der Orgel sein können (z.B. Kinderchor im Chorraum und Orgelempore weit entfernt), dann kann bei *Taufe Jesu* die Begleitung auch mit Klavier erfolgen. Idealerweise kommen bei *Taufe Jesu* jedoch zwei Orgeln zum Einsatz: Eine Chororgel begleitet den Chorgesang im Chorraum und eine zweite Orgel wird für den Mittelteil eingesetzt um nach den gesprochenen Worten „...da tat sich der Himmel auf“ im vollen Werk zu ertönen und dann bei ausgeschaltetem Motor langsam zu verklingen. Dafür können auch bei ausgeschaltetem Motor die Tasten fixiert werden und die Orgel durch einen Assistenten (nicht notwendigerweise Musiker) an- und wieder ausgeschaltet werden. Für das zweite Orgelstück *Genesis I + II* ist die Kommunikation auch auf große Entfernung möglich bzw. kann bei zwei vorhandenen Orgeln nach den klanglichen Möglichkeiten entschieden werden.

Clavichord:

Die beiden Sätze (*Windgesang I + II*) können auch auf Orgel, Klavier oder E-Piano (mit entsprechendem Sound) gespielt werden.

Gong:

Der Gong wird nur an zwei Stellen von *Genesis I* benötigt. Er kann notfalls auch durch andere Instrumente ersetzt werden, die ein mystisches Grollen und klangliches Aufleuchten erzeugen können.

Perkussion:

Statt Cajon kann auch ein anderes Perkussionsinstrument zum Einsatz kommen. Eine Ocean-Drum/Sea-Drum ist sehr erwünscht (für *Das Tröpflein*). Sie kann ein ganz besonderes und akustisch nicht anders herstellbares Rauschen erzeugen.

Geräuscherzeuger

Als zusätzliche Geräuscherzeuger werden benötigt:

- **Wasservögel** (auch unter den Namen „Zwitschervögel“ oder „Tonvögel“ bekannt) - für *Genesis II*
- **Heuschläuche** – für *Windgesang I + II* und *Und es fegen Dir Wünsche aus Stirn und Haar*
- **Gummi-/Blubberschläuche** für das Erzeugen von Wasserklangen durch Blubbern – für *Taufe Jesu* (Mittelteil) und evtl. am Anfang von *Das Bächlein*. Alle denkbaren Schläuche eignen sich hierfür (Gartenschlauch, große Strohhalme...)
- **Papierrascheln** (z.B. hergestellt aus Krepppapier) – für *Opening*

Die Wasservögel und Heuschläuche sollten von Kindern gespielt werden, die möglichst um das Publikum herum im Raum verteilt sind. Je nach Größe der Kirche und des Chores können das zehn oder mehr Kinder sein. So wird das Publikum sehr wirkungsvoll von den klanglichen Effekten umgeben. Das Stück ist so komponiert, dass es für die Chorkinder hinreichend Zeit gibt um neue Positionen im Raum einzunehmen.

Aufgenommene Geräusche

Sämtliche Klänge können akustisch erzeugt und an manchen Stellen elektronisch verstärkt werden. Es ist aber durchaus denkbar, Wassergeräusche (und/oder Vogelstimmen) im Voraus aufzunehmen und an den entsprechenden Stellen einzuspielen oder live gespielte und vorgefertigte Klänge zu mischen. Insgesamt soll das Publikum möglichst oft von allen Seiten klanglich umfasst werden.

Requisiten

Die hier beschriebenen Requisiten können gegebenenfalls durch andere, vergleichbare Gegenstände ersetzt werden.

Wasserbecken:

Als Wasserbecken eignen sich Halbkugeln aus Acryl mit Durchmessern von 50 cm, die auf großen Rohren stehen und von unten verschiedenfarbig beleuchtet werden. Jedes Wasserbecken ist einem Aggregatzustand zugeordnet und wird von den Kindern während der Aufführung befüllt.

- Flüssig: Wasser
- Fest: Eis(würfel)
- Gasförmig: Wolke (aus Watte, weißem Stoff o.ä.)

Im Idealfall hat jedes Becken ein eigenes Mikrofon (möglichst unsichtbar). Es verstärkt die Geräusche beim Einfüllen von Eis oder Wasser im Raum. Bei *Mysterium der Trinität* dienen die drei Mikrofone den drei Sprecher*innen an den Wasserbecken zur Verstärkung. Am Wasserbecken, das mit Wasser gefüllt ist, werden auch die Wassergeräusche für den Mittelteil von *Taufe Jesu* erzeugt. Dazu blasen mehrere Kinder mit Blubberschläuchen in das Wasser.

Schneeflocken:

Während des Liedes *Es gibt so wunderweiße Nächte* werden Schneeflocken (z. B. weiße Bastelfedern) von der Kirchen- decke oder der Empore in die Kirche gestreut. Aufgrund der Thermik in großen Kirchen bewegten sie sich langsam schwebend im Raum.

Bewegung im Raum

Während des Vorspiels *Opening* sind die Chorkinder im Raum verteilt und versteckt, erst nach und nach zeigen sie sich und nehmen bis zum Ende von *Opening* ihre Chorauf- stellung ein. Einige Kinder können dabei auch schon auf Positionen bleiben, von denen sie die Wasservögel für *Genesis II* spielen. Während des Nachspiels *Epilog* führen die Kinder die umgekehrte Bewegung aus und verteilen sich wieder im Raum. Nach vollständigem Verklingen von *Epilog* laufen alle wieder nach vorne zum Applaus. Weit- ere Bewegungen sind auszuführen, wenn einzelne Kinder Geräuscherzeuger von besonderen Positionen aus spielen. Darüber hinaus können zusätzliche Bewegungen im Raum entwickelt werden.

Tipp zur Probenarbeit

Die Wassermusik lebt von den kleinen Aktionen, die mit der Musik der Kantate verbunden sind und den Raum klanglich und durch Bewegung in Szene setzen. Die Umsetzung der kleinen Aktionen benötigt Probenzeit. Es ist wichtig, eine klare Aufgabenverteilung („Heuschlauchkinder“, „Was- serkinder“, „Eiskinder“...) durchzuführen und in einer Extraprobe die Aktionen und Laufwege zu proben. Dann steht einer Probe des ganzen Stückes im Durchlauf mit Gesang nichts im Weg.

Konkret werden von den Kindern folgende Aktionen benötigt:

- Rascheln (Krepppapier o.ä.)(1.a/b Prolog)
- Zwitschervögel spielen
- Eis in Becken einfüllen
- Schneeflocken pusten (Bastelfedern o.ä.)
- Heuschläuche schwingen
- Wolke in Becken einsetzen (Watte, weißer Stoff o.ä.)
- Wasser in Becken einfüllen
- Blubbern in Wasserbecken
- Lesung der Gebetstexte (12. Mysterium der Trinität)

Es kann nötig sein (je nach Alter der beteiligten Kinder), dass einzelne Aktionen von Helfer*innen betreut werden.

Prolog

1.a Opening

CHOR: Am Anfang sind die Chorkinder in vier Gruppen aufgeteilt und an verschiedenen Punkten in der Kirche versteckt. Einige haben Rascheln aus Papier in der Hand. Erst ab **[B]** beginnen sie sich langsam zu zeigen und im Raum zu bewegen. Gegen Ende von **[C]** hat der Chor Aufstellung genommen.

Daniel Stickan (*1980)

A $\text{♩} = 62$

Klavier *mp* *perdendosi* *ppp*

a tempo *mp*

perdendosi *pp*

mit Pedal *mf*

gestrichelte Taktstriche dienen nur zur Orientierung

Aufführungsdauer / Duration: ca. 45 min.

© 2023 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 12.262

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

22

Musical notation for measures 22-24. The system consists of a treble clef staff and a bass clef staff. Both staves contain a continuous eighth-note accompaniment. Measure 22 starts with a treble clef. The music features a steady eighth-note pattern in both hands, with dynamic markings of accents (>) and breath marks (v) throughout.

25

Musical notation for measures 25-27. The system consists of a treble clef staff and a bass clef staff. Both staves contain a continuous eighth-note accompaniment. Measure 25 starts with a treble clef. The music features a steady eighth-note pattern in both hands, with dynamic markings of accents (>) and breath marks (v) throughout.

28

Musical notation for measures 28-30. The system consists of a treble clef staff and a bass clef staff. Both staves contain a continuous eighth-note accompaniment. Measure 28 starts with a treble clef. The music features a steady eighth-note pattern in both hands, with dynamic markings of accents (>) and breath marks (v) throughout.

31

Musical notation for measures 31-33. The system consists of a treble clef staff and a bass clef staff. Both staves contain a continuous eighth-note accompaniment. Measure 31 starts with a treble clef. The music features a steady eighth-note pattern in both hands, with dynamic markings of accents (>) and breath marks (v) throughout.

34

Musical notation for measures 34-36. The system consists of a treble clef staff and a bass clef staff. Both staves contain a continuous eighth-note accompaniment. Measure 34 starts with a treble clef. The music features a steady eighth-note pattern in both hands, with dynamic markings of accents (>) and breath marks (v) throughout. A *dim.* marking is present in measure 35.

37

Musical notation for measures 37-39. The system consists of a treble clef staff and a bass clef staff. Both staves contain a continuous eighth-note accompaniment. Measure 37 starts with a treble clef. The music features a steady eighth-note pattern in both hands, with dynamic markings of accents (>) and breath marks (v) throughout. A *p* marking is present in measure 38.

CHOR: Erste Kindergruppe zeigt sich und bewegt sich raschelnd Richtung Chorraum

40

B

p

péd.

* *péd.*

CHOR: Zweite Kindergruppe zeigt sich und bewegt sich raschelnd Richtung Chorraum

CHOR: Dritte Kindergruppe

CHOR: Vierte Kindergruppe

46

mf

p

* *péd.*

* *péd.*

*

54

mf

péd.

* *péd.*

* *péd.*

*

C

p

mf

* *péd.*

63

mf

* *péd.*

66

Musical score for measures 66-68. The system consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature has two sharps (F# and C#). The music features a complex rhythmic pattern with many sixteenth and thirty-second notes. Dynamic markings include accents (>) and hairpins (cresc. and mf).

69

Musical score for measures 69-71. The system consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature has two sharps (F# and C#). The music features a complex rhythmic pattern with many sixteenth and thirty-second notes. Dynamic markings include accents (>) and hairpins (cresc. and mf).

72

Musical score for measures 72-74. The system consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature has two sharps (F# and C#). The music features a complex rhythmic pattern with many sixteenth and thirty-second notes. Dynamic markings include accents (>) and hairpins (mf).

75

Musical score for measures 75-77. The system consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature has two sharps (F# and C#). The music features a complex rhythmic pattern with many sixteenth and thirty-second notes. Dynamic markings include accents (>) and hairpins (cresc.).

78

Musical score for measures 78-80. The system consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The key signature has two sharps (F# and C#). The music features a complex rhythmic pattern with many sixteenth and thirty-second notes. Dynamic markings include accents (>) and hairpins (f and cresc.).

81 *ff* *cresc.*

84 *fff* *dim. sempre al*

87

90 *f*

93 *p* *klingen lassen* *attacca*

1.b Opening – vereinfacht

CHOR: Am Anfang sind die Chorkinder in vier Gruppen aufgeteilt und an verschiedenen Punkten in der Kirche versteckt. Einige haben Rascheln aus Papier in der Hand. Erst ab **B** beginnen sie sich langsam zu zeigen und im Raum zu bewegen. Gegen Ende von **C** hat der Chor Aufstellung genommen.

A $\text{♩} = 62$

Klavier

mp *perdendosi* *ppp*

a tempo

mp

perdendosi *pp*

$\text{♩} = 92$

poco a poco *mf* *p* *cresc.*

gestrichelte Taktstriche dienen zur Orientierung

Rascheln * *Rascheln* * *Rascheln*

25 *f*

* Ped. *

28 *dim.* *p*

Ped.

31 **B** *p*

CHOR: Erste Kindergruppe zeigt sich und bewegt sich raschelnd Richtung C. Raum

* Ped. *

37

CHOR: Zweite Kindergruppe zeigt sich und bewegt sich raschelnd Richtung C. Raum

CHOR: Dritte Kindergruppe

CHOR: Vierte Kindergruppe

* Ped. *

44 *mf*

Ped. * Ped. * Ped. *

C 50 *mf*

Ped. *

2. Du Bächlein, silberhell und klar

Text: Caroline Rudolphi (1753–1811)

♩ = 52

Chor

mf

1. Du Bäch - lein, sil - ber -
 2. Ich komm aus dunk - ler
 3. Drum hab ich fro - hen

Klavier

p

mf

mit Pedal

6

hell und klar, du eilst vor - ü - ber im - mer - dar, am U - fer seh ich, und sinn: Wo
 Fel - sen Schoß, mein Lauf geht ü - ber Blum und Moos; auf - nem Ste - gel schwebt so - mild des
 Kin - der - sinn; es treibt mich fort, weiß nicht zu vin. De mit ge - rufen aus dem Stein, der,

11

ommst du her
 au - en Hir
 ak ich, wie

hin?
 freund - lich Bild.
 Schöp - fer sein.

p

16

mf

dim.

p

→ Orgel

Die Schöpfung des Wassers

3. Genesis I

Text: nach 1. Mose 1

Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.
Und die Erde war wüst und leer,
und es war finster auf der Tiefe;
und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser.

Sprecher*in

Orgel

Gong

lunga

fff

klingen lassen

3

$\text{♩} = 110$

Und Gott sprach: Sammele sich das Wasser
unter dem Himmel an besondere Orte,
dass man das Trockene sehe. Und es geschah also.

p

5

Und Gott nannte das Trockene Erde,
und die Sammlung der Wasser nannte er Meer.
Und Gott sah, dass es gut war.

7

9

p *cresc.* *ff* *attacca*

4. Genes. II

Übungen vor
Vornamen sind unproble...

Text: nach 1. Mose 1

Sprech

**Und Gott sprach: Es erregte sich das Wasser
mit webenden und lebendigen Tieren,**

ChOR: ca. 10 Chorkinder stehen mit
Zwitschervögeln verteilt im Raum

Chor

4x evtl. Streicher, sonst Grundstimmen
oder leise Zunge im Schwellwerk

Orgel

ff

dunkle, warme Farbe,
aber mit hörbarer Bewegung

und Vögel sollen fliegen auf Erden unter der Feste des Himmels.

ZWITSCHERVÖGEL
rhythmisch und dynamisch
frei und variabel (amisch
sich spielen)

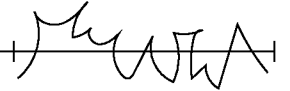
Aliquotmischur (4'-Basis
oder hohe Flöte (oder 2'))

legato

Und Gott schuf große Walfische und allerlei Getier,
das da lebt und webt, davon das Wasser sich erregte,

ein jegliches nach seiner Art, und alle gefiederten Vögel, einen jeden nach seiner Art.

ZWITSCHERVÖGEL:
rhythmisch und dynamisch
frei und variantenreich spielen



40

Musical score for measures 40-44. The top staff is a jagged waveform. The middle staff is a treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The bottom staff is a bass clef with a key signature of one flat and a common time signature. The music consists of a steady eighth-note bass line and a treble line with various note values and rests.

45

Musical score for measures 45-49. The top staff is a jagged waveform. The middle staff is a treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The bottom staff is a bass clef with a key signature of one flat and a common time signature. The music consists of a steady eighth-note bass line and a treble line with various note values and rests.

50

Musical score for measures 50-54. The top staff is a jagged waveform. The middle staff is a treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The bottom staff is a bass clef with a key signature of one flat and a common time signature. The music consists of a steady eighth-note bass line and a treble line with various note values and rests.

55

Musical score for measures 55-59. The top staff is a jagged waveform. The middle staff is a treble clef with a key signature of one flat and a common time signature. The bottom staff is a bass clef with a key signature of one flat and a common time signature. The music consists of a steady eighth-note bass line and a treble line with various note values and rests.

Und Gott segnete sie und sprach: Seid fruchtbar und mehret euch und erfüllet das Wasser im Meer;

und das Gefieder mehre sich auf Erden.

Zwei
rhythmisch
frei und variantenreich spielen

75

80

85

Adag.

♩ = 110

90

Und Gott sah, dass es gut war.

→ Klavier

5. Das Tröpflein

Text: Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832) zugeschrieben

♩ = 54

Chor

Harmonik von optischer Symmetrie

Klavier

Ocean Drum

6

mf *p* *mf*

Tröpf-lein muss zur Er-de fal-len,

11

muss das zar-te Blüm-chen net-zen, muss mit Quel-len wei-ter wal-len, muss das Fisch-lein auch er-göt-zen,

14

muss im Bach die Müh-le schla-gen, muss im Strom die Schif-fe tra-gen, und wo wä-ren denn die Mee-re,

17

wenn nicht erst das Tröpf-lein wä-re. und wo wä-re denn die Mee-

20

wenn nicht erst das Tröpf-lein wä-re. und wo wä-ren denn die Mee-re, wenn nicht erst das Tröpf-lein wä-re.

Aggregatzustand I: Eis

6. Heller Morgen

Liedext: Börries Freiherr von Münchhausen (1874–1945)

Gesprochener Text: Sir 43, 12–15 und 19–22

Sprecher*in:

Siehe den Regenbogen an und lobe den, der ihn gemacht hat;
denn er hat sehr schöne Farben.

Er hat über den Himmel hin einen glänzenden Kreis gemacht;
die Hand des Höchsten hat ihn ausgebreitet.

Durch sein Wort fällt ein großer Schnee;

und er lässt es wunderbar durcheinanderblitzen, dass sich der Himmel auftut,
und die Wolken schweben, wie die Vögel fliegen.

♩ = 120

Sprecher*in

Und wie die Vögel fliegen, so wenden sich die Winde
und wehen den Schnee durcheinander, dass er sich zu Haufen wirft,
als wenn sich die Heuschrecken niedertun. Er ist so weiß, dass er die Augen blendet,

Chor

Eis(würfel) in das entsprechende Aggregatbecken einfüllen

Klavier

pp

sempre cresc.

p

mit viel

7

und dann muss sich verwundern solches seltsamen Regens.
Er schneit den Reif auf die Erde wie Salz; und wenn es gefriert,

mp

14

so werden Eiszacken wie die Spitzen an den Stecken.
Und wenn der kalte Nordwind weht, so wird das Wasser zu Eis.

mf

cresc.

19 *ff* *sim.*

So oft wiederholen, bis alles Eis eingefüllt und der Text zu Ende gelesen worden ist.

23 *f*

1. Als ich schlä - rig heut er - wach - te, und es war die Kir - chen - zeit,
 2. Als ich froh die Lä - den auf - stieß, trug die Welt ein wei - ßes Kleid,
 3. Denn in mei - nem hel - len Zim - mer klang so hell der Glo - cken - schlag,

mf

27

hör - te ich's am Glo - cken - schla - ge, dass ei - ber Nacht ge - schneit,
 mei - ne gan - ze See - le wur - de glän - zend weiß und hell und weit,
 dass ich schon im Trau - me wuss - heu - te wird ein hel - ler Tag,

31

hör - te ich's am Glo - cken - schla - ge, dass es ü - ber Nacht ge - schneit.
 mei - ne gan - ze See - le wur - de glän - zend weiß und hell und weit.
 dass ich schon im Trau - me wuss - te: heu - te wird ein hel - ler Tag.

ff

36 *dim.* (nur in der letzten Wiederholung!) *mp dim.* *pp*

7. Meditation

Text: Frank Engelbrecht (* 1964)

Sprecher*in von Kanzel:

Wasser – Ursuppe des Lebens: salzig wie Tränen, süß wie der Saft von Rosenblättern oder scharf wie Feuerwasser; heiß, dann blubbert's und dampft's; kalt wie Eis, hart wie Stein, das zieht beim Sprung vom Dreimeterbrett, wenn ich mit dem Bauch aufs Wasser klatsche.

Zärtliches Wasser, das die Haut streichelt und reinigt und heilt; weich wie Schnee, den die Hand umschmiegt und zum Ball formt: Wirf ihn!

Oder mach ihn größer: zur Kugel, zum Schneemann, zur Schneefrau; die lachen dich an mit ihrem Kohlemundlächeln und der spitzen Mohrrübenase, deren orangenes Leuchten davon erzählt, wie das Wasser sie aus den Tiefen der Erde nährte.

Nach dem Lachen die Tränen: der Schneemann schmilzt, kehrt zurück zum Wasser, der Frühling kommt. Frühlingsregen, Sommerregen, Herbststurm – das Wasser quer in der Luft, Schneesturm. Wir fliehen ins Iglu, das wärmt uns, Architektur aus Wasserquadern.

Gott schwebt über den Wassern, taucht ein, taucht uns ein, zieht uns raus, hebt dich wie neugeboren aus der Taufe: so klein, und doch so groß – groß wie die Welt, der wasserblaue Planet; etwas Schöneres hat der Kosmos noch nicht gesehen.

Das macht die Farbe, wenn der Himmel sich im Wasser spiegelt oder umgekehrt, Blau der Meere, Blau der Seen, Blau des Eises an den Polkappen und auf den Bergkuppen, ewiges Eis – Blau und Grün im Weiß der Schaumkronen, in die ich mich stürze und am Strand. Ich lache mit Wellen und Wind um die Wette, lache und brülle: „Mein Gott, mein Gott, wie bist du fern so nah, wenn sich zwischen Hagel, Schauer und Sonne der Regenbogen spannt – Noah lässt grüßen: mit Rot, Orange, Gelb, Grün, Hellblau, Indigo, Violett – alles Wasserfarben – in den Himmel gemalt. Es gibt so wunderbare weiße Nächte ...“

8. Es gibt so wunderbare weiße Nächte

Text: Rainer Maria Rilke (1875–1926)

SCHNEEFLOCKEN (Bastelfedern)
in den Raum pusten.

Chor

$\text{♩} = 120$

♯ $\frac{3}{4}$

rubato

p *pp*

ppff *ppff*

ped. * *ped.* *

7

p *im Tempo* *pp*

mit Pedal *ped.* * *ped.* *

17

p erhaben, staunend

1. Es gibt so wunder - wei - ße Näch - te, drin al - le Din - ge Sil - ber sind.
 2. Weit wie mit dich - tem De - mant - stau - be be - streut, er - schei - nen Flur und Flut,

25

Da schim - mert man - cher Stern so lind, als ob er from - me Hir - nen b
 und in die Her - zen, traum - ge - mut, steigt ein ka - pel - len - lo - Glau - be,

33

zu neu - en us - kind.
 er - ne - ut.

41

pp

Reo. * Reo. *

→ Clavichord

Aggregatzustand II: Wind

9. Windgesang I

Text: Sir 43, 12–13 und 15–19

Nach einer kurdischen Melodie aus Isfahan

*Sprecher*in von der Kanzel:*

**Siehe den Regenbogen an und lobe den, der ihn gemacht hat;
denn er hat sehr schöne Farben.**

**Er hat über den Himmel hin einen glänzenden Kreis gemacht;
die Hand des Höchsten hat ihn ausgebreitet.**

CHOR: ca. 10 Chorkinder stehen mit Heulschläuchen im Raum verteilt

$\text{♩} = 60$
rubato

Sprecher*in **Die Wolken schweben, wie die Vögel fliegen. Er macht durch seine Kraft die Wolken dicht,
dass Hagelsteine herausfallen.**

Chor *WINDGESANG (Heulschläuche schwingen):
rhythmisch und dynamisch variantenreich spielen*

Clavichord *arpeggiando*

8
Sein Donner erschüttert die Erde, und die Berge zittern vor ihm. Durch seinen Willen weht der Südwind und der Nordwind.
Und wie die Vögel fliegen, so wehen auch die Winde.

14

→ Klavier

10. Und es fegen dir Wünsche aus Stirn und Haar

Während des Vorspiels wird eine Wolke hereingetragen
und in das entsprechende Aggregatbecken eingesetzt.

Text: nach Max Dauthendey (1867–1918) und Friedrich Nietzsche (1844–1900)

$\text{♩} = 60$

Heulschläuche vorbereiten

Chor

Klavier

Tamburin
oder große
Trommel

The musical score is written for three parts: Chorus, Piano, and Tambourine or large drum. The key signature is one flat (B-flat) and the time signature is 6/8. The score is divided into three systems. The first system (measures 1-6) features a piano introduction with a forte (*f*) dynamic. The second system (measures 7-11) begins the vocal entry with the lyrics: "1. Der Wind, der ungehorsam war, bringt die". The piano accompaniment in this system is marked mezzo-forte (*mf*). The third system (measures 12-16) continues the vocal line with the lyrics: "Jagt im Tal und singt den Fluss entlang, treibt die Wolken wunder-". The piano accompaniment in this system is marked *Gang*. The final system (measures 17-20) concludes the vocal phrase with the lyrics: "bar; er ist immer auf allen Wegen zugleich und ist König in seinem Reich. Er". The piano accompaniment in this system is marked *Gang*. The score includes various musical notations such as dynamics, articulation marks, and rests.

22

wäscht dein Hirn und dein Blut dir klar und macht, dass dein Au-ge auf - schaut. Sei-ne Frei-heit schüt-telt dich

27

wun - der - bar und es fe - gen dir Wün - sche aus Stirn und ...

31

WINDGESANG (Heute ... ne schwinde)

36

poco rit.

42 *a tempo*

Musical score for measures 42-47. The vocal line is mostly rests. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in the right hand, and a bass line with dotted rhythms in the left hand. A dynamic marking of *f* is present.

48

Musical score for measures 48-53. The vocal line contains the lyrics: "Ja - gen wir die Him - mels-Trü - ber, Wel - (i)-Schwär-zer,". The piano accompaniment continues with the established rhythmic pattern. A dynamic marking of *mf* is present.

54

Musical score for measures 54-58. The vocal line contains the lyrics: "Wol - ken-Schie wir das Him - m dem Stur - me all - zu - gleich, brau-sen". The piano accompaniment continues with the established rhythmic pattern.

59

Musical score for measures 59-64. The vocal line contains the lyrics: "wir, o al - ler frei - en Geis - ter Geist, mit ihm — zu Zwei - en. Denn er". The piano accompaniment continues with the established rhythmic pattern.

63

wäscht dein Hirn und dein Blut dir klar und macht, dass dein Au-ge auf - schaut. Sei-ne Frei-heit schüt-telt dich
 2. la - la
 3. wäscht dein Hirn und dein Blut dir klar und macht, dass dein Au-ge auf - schaut. Sei-ne Frei-heit schüt-telt dich

68

wun - der-bar und es fe - gen dir Wün-sche aus Stirn und _ aus Haa 2. La 3. Denn e maar.
 la - la - la - la - la - la - la - la - la - la - la - la - la - la - la - la
 wun - der-bar und es fe - gen dir Wün-sche aus Stirn und _ ap

73

mp

78

mf *p* *rit.*

→ Clavichord

11. Windgesang II

Nach einer kurdischen Melodie aus Isfahan

Text: Joh 3, 8

Sprecher*in:

Der Wind bläst, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl;
aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er fährt.
Also ist ein jeglicher, der aus dem Geist geboren ist.

CHOR: ca. 10 Chorkinder stehen mit Heuschläuchen im Raum verteilt

WINDGESANG (Heuschläuche schwingen):
rhythmisch und dynamisch variantenreich spielen

Chor

Clavichord

$\text{♩} = 60$
rubato

arpeggiando

6

10

dim. *pp*

→ Orgel

Aggregatzustand III: Wasser

12. Taufe Jesu

Text: Daniel Stickan (nach den Taufszenen der Evangelien),
Sir 43, 2–3, 12–13, 24–29, Mt 3, 16–17

Für die dreistimmige Fassung wird der Chor in drei gleichgroße Gruppen aufgeteilt. Außerdem werden einzelne Kinder ausgewählt, die eine zusätzliche Aufgabe übernehmen: das Befüllen des Aggregatbeckens, mit Schläuchen in die Wasserbecken blubbern und ein zusätzlicher Gesangspart (solo oder kleine Gruppe). Die Geräusche an den Wasserbecken sollten nach Möglichkeit über eine Anlage verstärkt werden. Für die einstimmige Fassung ist den Hinweisen c.f. zu folgen. Die zusätzlichen Aufgaben bleiben bestehen.

Sprecher*in:

Siehe den Regenbogen an und lobe den, der ihn gemacht hat;
denn er hat sehr schöne Farben.

Er hat über den Himmel hin einen glänzenden Kreis gemacht;
die Hand des Höchsten hat ihn ausgebreitet.

Die Sonne, wenn sie aufgeht, verkündigt sie den Tag;
sie ist ein Wunderwerk des Höchsten.

Des Mittags trocknet sie die Erde,
und wer kann vor ihrer Hitze bleiben?

$\text{♩} = 54$

Sprecher*in

Einzelne Chorkinder

Chor I

Chor II

Chor III

Orgel

Glockenspiel

Tamburin oder Cajon

Das entspricht dem Aggregatbecken mit Wasser befüllen.

Man.

Ped.

Dawider hilft ein dicker Nebel und ein Tau nach dem Regen, der erquicket alles wieder.
Durch sein Wort brachte er das Meer zur Ruhe und hat Israel darin gesät.

Die auf dem Meer fahren, die sagen von seiner Gefährlichkeit, und die wir's hören, verwundern uns.

Daselbst sind seltsame Wunder, mancherlei Tiere und Walfische; doch dieselbe schiffte man hin. Durch sein Wort besteht alles. Wenn wir gleich viel sagen, so können wir's doch nicht erreichen; kurz: Er ist alles.

Dieser Takt kann so oft wiederholt werden, bis der Text zuende gelesen und das Wasser in das Aggregatbecken gefüllt worden ist.

Chor I *p* A *cf.*

Im Was-ser des Jor-dan. Im Was-ser des Jor-dan. Im Was-ser des Jor-dan. Im

Chor II

16 *f*

Was-ser des Jor-dan. Im Was - ser des Jor - dan. Im Was - ser des Jor - dan. Im

c.f. f

Jo - han - nes der Täu - fer. Jo - han - nes der Täu - fer. Jo -

19 *f*

Was - ser des Jor - dan. Im Was - ser des Jor dan. Im

han - nes der Täu - fer. - han - nes der Täu fer. Im

21 *p* *c.f.* *f*

Was - ser des Jor - dan. Im Was - ser des Jor - dan. Das

p *f*

Was - ser des Jor - dan. Im Was - ser des Jor - dan. Im

23

Volk von Ju - dä - a. Das Volk von Pe - rä - a Das
 Was - ser des Jor - dan. Im Was - ser des Jor - dan. Im

25

Volk von Je - ru - sa - lem. Das Volk von Be - th - niem. Im *f*
 Was - ser des Jor - dan. Im Was - ser des Jor - dan. Im

27

Was - ser des Jor - dan. *p* Im Was - ser des Jor - dan. *c.f.* *f* Im
 Was - ser des Jor - dan. Im Was - ser des Jor - dan. Kommt

Was - ser des Jor - dan. Im Was - ser des Jor - dan. Im

Je - sus zur Tau - fe. Kommt Je - sus zur Tau - fe. Kommt

Was - ser des Jor - dan. Im Was - ser des Jor dan. Im

Je - sus zur Tau - fe. Kommt Je - sus zur Tau fe. Im

Was - ser des Jor - dan. Im Was - ser des Jor - dan. Das

Was - ser des Jor - dan. Im Was - ser des Jor - dan.

p *c.f.* *f*

35

I Volk von Ju - dä - a. Das Volk von Pe - rä - a Das *f*

II Kommt

III

37

Volk von Je - su - sa - m. Das Volk von Be - tha - nien. Im

Je - sus zur Tau - fe. Kommt Je - sus zur Tau - fe. *c.f.* *f* Kommt

Jo -

Was - ser des Jor - dan. Im Was - ser des Jor - dan. Im
 Je - sus zur Tau - fe. Kommt Je - sus zur Tau - fe. Im
 han - nes der Täu - fer. Jo - han - nes der Täu - fer. Jo -

- ser des dan. Im Was - ser des Jor - dan. Im *f*
 Was Jor - dan. Im Was - ser des Jor - dan. Im *f*
 han - nes der Täu - fer. Jo - han - nes der Täu - fer. Im

Was - ser des Jor - dan. *p* Im Was - ser des Jor - dan. *pp*

Was - ser des Jor - dan. *p* Im Was - ser des Jor - dan. *pp*

Was - ser des Jor - dan. Im Was - ser des Jor - dan. Im

EINZELNE CHORKINDER: Zwei oder drei Kinder haben sich an jedem Chor mit Schläuchen zum gewässerten Wasserbecken bewegt. Wassergeäusche an den Wasserbecken werden über die Lautsprecheranlage verstärkt.

Blubbern mit Schläuchen in den Wasserbecken

B

p

ppp

Jor - dan. Im Was - ser des Jor-dan. *ppp*

Was - ser de - dan. Im Was - ser des Jor-dan. *ppp*

Jor - dan. Im Was - ser des Jor-dan. *ppp*

stumm fixieren

ORGEL: Sind zwei Orgeln vorhanden (Chororgel und "große Orgel"), kann der mit **B** bezeichnete Teil an der großen Orgel vorbereitet werden. Diese Orgel muss dann nur noch von einem Assistenten an- und ausgeschaltet werden. Die Teile **A** und **C** werden dann mit der Chororgel begleitet.

ORGEL:

- 1.) Motor und alle Register ausschalten
- 2.) Notierten Akkord stumm fixieren
- 3.) Sobald die Orgel keinen Winddruck mehr hat, Plenum einregistrieren.

nach ca. 15 Sek. reiner Blubbergeräusche:

Und da Jesus getauft war, stieg er alsbald herauf aus dem Wasser;

Wasserbläser enden nach Text:
„...herauf aus dem Wasser;“

und siehe, da tat sich der Himmel auf.

CHOR: Sobald der Klang der Orgel ...immt, ein ...es Glissando vom höchstmöglichen zu ...stmöglichen Ton pfeifen und sich dabei mit ...Klang d. Orgel ...erbinden.

ORGEL: Orgelmotor anschalten direkt nach Text: „...da tat sich der Himmel auf...“ Sobald der volle Winddruck erreicht ist, Motor ausschalten.

Solo oder kleine Chorgruppe

Glockenspiel

ORGEL: Registrierung des Anfangsteils einrichten und Orgelmotor anschalten

74

Solo oder kleine Chorgruppe
 an ihm hab _____ ich Wohl-ge-fal - len.

Chor I
 Im Was-ser des Jor-dan. Im

p

79

I
 Was - ser des Jor - dan. Im Was - ser des Jor - dan. Im Was - ser des Jor - dan. Im

II
 Jo -

c.f. *f*

82

Was - ser des Jor - dan. Im Was - ser des Jor - dan. Im

han - nes der Täu - fer. Jo - han - nes der Täu - fer. Jo -

84

f

Was - ser des Jor - dan. Im Was - ser des Jor - dan. Im

han - nes der Täu - fer. Jo - han - nes der Täu - fer. Im

86

p

f

Was - ser des Jor - dan. Im Was - ser des Jor - dan. Das

Was - ser des Jor - dan. Im Was - ser des Jor - dan. Im

88

Volk von Ju - dä - a. Das Volk von Pe - rä - a Das

Was - ser des Jor - dan. Im Was - ser des Jor - dan. Im

90

f

Volk von Je - ru - sa - lem. Das Volk von Be - tha - nien. Im *f*

Was - ser des Jor - dan. Im Was - ser des Jor - dan. Im

92

p

f

Was - ser des Jor - dan. Im Was - ser des Jor - dan. Im *c.f.* *f*

Was - ser des Jor - dan. Im Was - ser des Jor - dan. Kommt

94

Was - ser des Jor - dan. Im Was - ser des Jor - dan. Im

Je - sus zur Tau - fe. Kommt Je - sus zur Tau - fe. Kommt

96

f

Was - ser des Jor - dan. Im Was - ser des Jor - dan. Im *f*

Je - sus zur Tau - fe. Kommt Je - sus zur Tau - fe. Im

98

p

f

Was - ser des Jor - dan. Im Was - ser des Jor - dan. Das

Was - ser des Jor - dan. Im Was - ser des Jor - dan.

100

Volk von Ju - dä - a. Das Volk von Pe - rä - a Das *f*

Kommt

I Volk von Je - ru - sa - lem. Das Volk von Be - tha - nien. Im
 II Je - sus zur Tau - fe. Kommt Je - sus zur Tau - fe. Kommt
 III *c.f.* *f* Jo -

The musical score for measures 102-104 features three vocal parts (I, II, III) and piano accompaniment. The key signature has one flat (B-flat). The vocal parts are in treble clef, and the piano accompaniment is in grand staff (treble and bass clefs). The lyrics are: 'Volk von Jerusalem. Das Volk von Bethanien. Im Jesus zur Taufe. Kommt Jesus zur Taufe. Kommt Johannes der Täufer. Johannes der Täufer. Johannes der Täufer.' The piano accompaniment consists of a steady eighth-note pattern in the right hand and a bass line in the left hand. A large watermark 'CARUS' is overlaid on the score.

as - ser de - an. Im Was - ser des Jor - dan. Im
 Je - sus zur Tau - fe. Kommt Je - sus zur Tau - fe. Im
 han - nes der Täu - fer. Jo - han - nes der Täu - fer. Jo -

The musical score for measures 104-106 continues the previous section. The lyrics are: 'asser de-an. Im Wasser des Jordan. Im Jesus zur Taufe. Kommt Jesus zur Taufe. Im Johannes der Täufer. Johannes der Täufer. Johannes der Täufer.' The piano accompaniment continues with the same eighth-note pattern in the right hand and bass line in the left hand. A large watermark 'CARUS' is overlaid on the score.

Was - ser des Jor - dan. Im Was - ser des Jor - dan. Im *f*

Was - ser des Jor - dan. Im Was - ser des Jor - dan. Im *f*

han - nes der Täu - fer. Jo - han - nes der Täu - fer. Im

- ser des J dan. Im Was - ser des Jor - dan. Im *pp*

Was Jor - dan. Im Was - ser des Jor - dan. Im *pp*

Was - ser des Jor - dan. Im Was - ser des Jor - dan. Im

Was - ser des Jor - dan. Im Was - ser des Jor - dan.

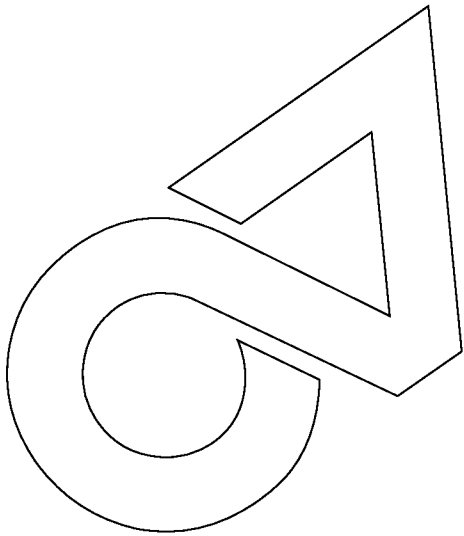
Was - ser des Jor - dan. Im Was - ser des Jor - dan.

Was - ser des Jor - dan. Im Was - ser des Jor - dan.

The score features three vocal staves in G major, each with the lyrics "Was - ser des Jor - dan. Im Was - ser des Jor - dan." The piano accompaniment consists of a grand staff with a treble and bass clef, and a single-line staff below it. The piano part includes a melodic line in the treble clef and a bass line in the bass clef. The bottom staff contains a simple rhythmic accompaniment. The dynamic marking *ppp* is present above the vocal staves.

→ Clavichord

Carus



Das Mysterium der Trinität

13. Mysterium der Trinität

Gebetstext: Eckhard Oldenburg (*1956)

Liedtext: nach Offb 21,6

♩ = 64

CHOR: Ein Chorkind oder eine kleine Gruppe
steht an den Aggregatbecken

Chor

Clavichord

p evtl. eine Oktave tiefer spielen

5

mf *p* *pp*

→ Klavier

In die Stille wird Text in einem Kind
oder einer kleinen Gruppe (Zeilen teilen)
an den Aggregatbecken gesprochen

Leben kommt... das Wasser belebt.
lässt es hineinfließen... Welt und unser Leben.

Klavier

pp *mp* *p* *p*

14 *(8^{va})*

18 *(8^{va})*

→ Clavichord

... gelesen an d... regatbecken:
 Jesus ... Wasser klärt.
 Wie die rein... Wassers
 erfahren ... die ... gebung und Versöhnung.

22

Clavichord

28

→ Klavier

Wie oben, gelesen an den Aggregatbecken:

Heiliger Geist, Gottes begeisternde Kraft, dein Wasser trägt.
Dein Wirken in uns lässt uns erleben,
wozu du uns bewegst und sendest.

34 $\text{♩} = 52$ 1. 2.

Chor

Klavier

ff *dim. poco a poco*

40 *f*

Ich bin das A und O, An-fang und En-de. Wer durs-tig ist, soll zu mir kom-men und -ken.

mf

44

ge von dem Brun-nen des le-ben-di-gen Was-sers um-

48

sonst.

51 *p* sotto voce

U

54

56

58

Epilog

14. Was nah ist und was ferne

Text: nach Matthias Claudius (1740–1815)

mp

mf

1. Was nah ist und was fer - ne, von
2. Er lässt die Sonn auf - ge - hen, er

Gott kommt al - les her, der Stro - alm und die S - e das Sand - korn und das
stellt des Mon - des Lauf, er - lässt die Win - de - nen und tut die Wol - ken

er, von ihm und Blät - ter und auch Korn und Obst von ihm, das
er det Tau und Re - gen und auch Sonn und Mon - den - schein, und

schö - ne Früh - lings - wet - ter und Schnee und Un - ge - stüm.
wi - ckelt sei - nen Se - gen ganz zart und heim - lich ein.



25

attacca

15. Epilog

Hommage à Philip Glass

Klavier

p

4

mf

8

13

17

1. 2.

23



p

27



31



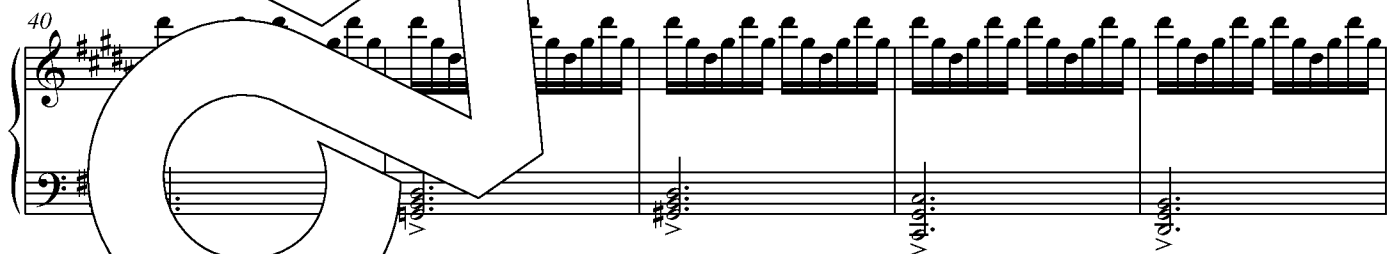
p

35

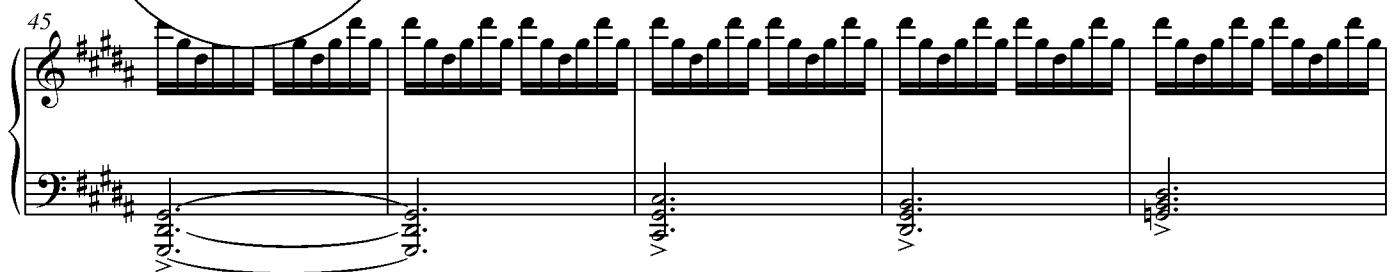


ff

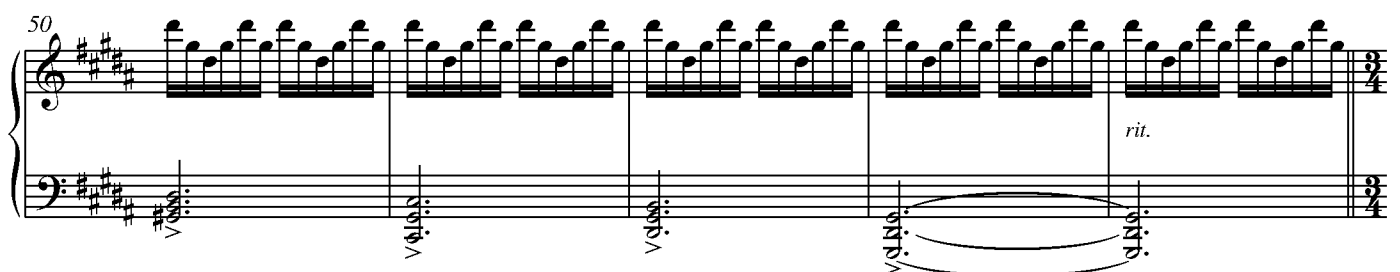
40



45



50



rit.

55

a tempo

mf

59

64

69

p

74

79

p

84

Musicals			
Bender/Bredenbach: Unterwegs mit David	12.245		
Bohm/Timm: Krach bei Bach	12.423		
- Nachhall	12.578		
- Schneewittchen	12.582		
Bund: Der kleine Prinz	12.442		
Bund: Und nachts die Freiheit	12.443		
Butz: Das Gold der Inkas	12.021		
Dulski: „Jetzt reicht's!“ sprach Gott. Noah und die Sintflut	12.430		
Führe: Der Elemaushund. 3 Theaterstücke mit Musik	12.427		
- Gilgamesh	12.426		
Gracie/Werner: Der kleine Elefant	12.898		
Gschwandtner: Joseph und seine Brüder	12.243		
Herrmann: Die Freude dieser Zeit. Ein Weihnachtsmusical	12.446		
- Die Weihnachtstorte	12.453		
Holdstock/Werner: Tod dem Minotaurus	12.899		
Høybye: Kindermusical mit Ludwig van Beethoven	12.447		
Kalz: Rock 'n' Robo	12.441		
Kay/Werner: Die berühmte Reise des Christoph Kolumbus	12.896		
König/te Reh: Die Zauberharfe	12.003		
- Immanuel – Immanuel	12.005		
- La Piccola Banda	12.007		
- London Dreams	12.012		
- Ngoma-Bär	12.006		
- Magic Drum	12.004		
- Mondscheinsonate	12.011		
- MO(t)Z und ART(i)	12.002		
- Sammy	12.008		
Lienhardt: Sophie!	12.452		
Munzer-Dorn: Zündfunken	12.342		
Neumann: Das Wilde Pack	12.444		
Nutzenberger: Zwerg Nase	12.448		
Riegler: Es ist vollbracht. Musical zur Passionsgeschichte	12.244		
- Israel in Ägypten	12.240		
- König David	12.241		
- Wir zeigen Gesicht	12.242		
Rolf/Werner: Giant Finn	12.897		
Röttger: Das versteht doch kein Schaf	12.445		
Schindler:			
- Der blaue Planet	12.842		
- Die drei ???® Kids. Musikdiebe	12.846		
- Geisterstunde auf Schloss Eulenstein – Ein Grusical	12.810		
- Großer Stern, was nun? – Ein Singpiel zur Weihnachtszeit	12.818		
- Kleiner Stock, ganz groß – Ein Waldmusical	12.841		
- König Kekes – Eine süß-scharfe Musicaloper	12.820		
- Max und die Käsebande – Ein Criminal	12.811		
- Ochs und Esel wissen mehr. Ein tierisches Krippenspiel	12.840		
- SCHOCKORANGE – Ein Rhythmical	12.834		
- Weihnachten fällt aus – Ein Musical zur Weihnachtszeit	12.817		
- Zirkus Furioso – Ein Zirkusmusical	12.826		
Schmittberger: Emelie voll abgehoben	12.429		
Weber: Der Freischütz	12.451		
Kinderhits mit Witz			
Schindler: Kinderhits mit Witz (22 Hefte)	12.808–12.838		
	12.847		
Songs für Kinder			
Schindler: Die Käsebande	12.803		
- Doktor Peter Silie	12.807		
- Ein kleines Huhn fliegt um die Welt	12.802		
- Höchste Eisenbahn	12.805		
- In der Bar zum dicken Hund	12.804		
- König Punimo	12.806		
- Urwaldsong	12.801		
Schindler/Mohr: Hans, mach Dampf – Kinderbuch mit CD	12.812		
Schürch: The Ssssnake Hotel	12.351		
Chorbücher			
chorissimo! green – Chorbuch für die Grundschule	2.205		
chorissimo! blue für gleiche Stimmen	2.204		
chorissimo! orange – Chorbuch für die Schule	2.200		
chorissimo! Movie			
- Bd. 1: Die Kinder des Monsieur Mathieu. Drei Arrangements für Schulchor (arr. Rainer Butz), SA	12.425		
- Bd. 2: Der Hobbit. Drei Arrangements für Schulchor (arr. Enjott Schneider)			
SSA	12.433/50		
SATB	12.433		
- Bd. 3: Songs aus Disney-Filmen	12.435		
- Drei Arrangements für Schulchor (arr. Rainer Butz), SA			
- Bd. 4: James Bond	12.434		
Freiburger Kinderchorbuch	12.075		
Freiburger Kinderchorbuch 2	12.080		
Hodie Christus natus est, Heft 1	2.699		
Mehr als Worte sagt ein Lied. Jugendchorbuch für gl. Stimmen	2.055		
Mein Herz ist bereit. Lieder über Gott und die Welt für Kinder	12.095		
Weltliche Kantaten und Singspiele			
Bohm/Timm: Der Froschkönig. Operette	12.419		
- Der Garten des Riesen	12.579		
Bredenbach: Max & Moritz (Wilhelm Busch)	12.316		
- Des Kaisers neue Kleider	12.318		
Führe: Die Heinzelmännchen	9.516		
- Don Quijote	12.428		
- Gilgamesh	12.426		
Gramß: Der Wassermann in der Mühle	12.424		
- Ein Käse für den König	12.420		
- Zirkus Hallodria	12.421		
Hein: Prahlshnauz und Krumpelschnütchen	12.422		
Kretzschmar: 9 weltliche Singspiele	12.416–12.418		
Mayr: Mäuse in der Michaelskirche	12.249		
Mozart/Nagora: Die Zauberflöte für Kinder	40.263		
Rheinberger: Das Zauberwort op. 153. Singpiel	50.153		
- Der arme Heinrich op. 37. Singpiel	50.037		
Schindler: Großer Stern, was nun?	12.818		
Schorr: Die Katze des Königs	12.895		
Geistliche Kantaten und Singspiele			
Bohm/Timm: Das Erntedankspiel	12.575		
- Das Himmlische Hilfswerk	12.572		
- Der große Himmel und der kleine Max	12.573		
- Himmelsgeschenke	12.574		
- Mein Herz und Ich	12.570		
- O je, Bethlehem. Singpiel zu Weihnachten	12.571		
Düsseldorfer Kantorenkonvent: Ich will das Morgenrot wecken – David wird König	12.250		
Gohl: 26 Singspiele für den Gottesdienst	12.540–12.559		
Graf: Il est né, le divin enfant	12.238		
- Wachet auf, ruft uns die Stimme	12.239		
Kretzschmar: 11 geistliche Singspiele	12.231–12.212		
- Vier Weihnachtskonzerte	12.213		
Nickel: Simon Petrus, Menschenfischer	12.253		
Rothaupt: Im Jahre Null	12.254		
- Herr, unser Herrscher (Ps 8)	12.591		
Schweizer: Das vierfache Ackerfeld	12.534		
- Erstanden ist der heilig Christ	12.533		
- Psalm 100 „Schlagt froh in die Hände“	12.513		
Skobowsky: Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde	12.536		
Sammlungen			
Auf Gottes Wegen (Württ. Landeskinderchorstag 2010)	12.252		
Bohm: Für alle ist Christus geboren	12.576		
- Komm in unsern Kinderchor	12.577		
Bredenbach: Heiteres & Weiteres (Wilhelm Busch)	12.315		
- Vom Wünschen & Zaubern	12.317		
Buchenberg: Gulla, mille gullala bona	12.322		
Butz: Gute-Laune-Kanons	12.902		
Freuet euch der schönen Erde (Württ. Landeskinderchorstag 2013)	12.256		
Herzogenberg, E.: 24 Volkskinderlieder	12.327		
Kinderlieder. Die schönsten deutschen Kinderlieder	2.402		
Kinderlieder aus Deutschland und Europa	2.450		
Kinderleicht. Ein Lieder-Bilderbuch (0–4 Jahre)	12.077		
Knecht: Vier Lieder für Kinderchor	12.324		
König/te Reh: Freundschaft mit Afrika	12.009		
- Morgensternlieder	12.010		
Kretzschmar: Die Schlange Serpentina	12.702		
- Dunkel war's, der Mond schien helle	12.701		
- Mantje, Mantje, timpe te	12.417		
- Rambamburu	12.415		
List: Moby Dick und Kissenschlacht (Kindergarten und Grundschule)	12.321		
Nees: De zee is een orkest	12.323		
Schanderl: Mambo Kaluje	9.901		
- Wunderbar	9.902		
Schürch: Was denkt die Maus am Donnerstag?	12.328		
Singen verbindet! Europäische Kinderlieder	2.421		
Swider: 12 polnische Weihnachtslieder	40.718		
Weihnachtslieder für Kinder	2.404		
Witte: Das Reisfeld. Lieder aus aller Welt	12.320		
Züghart: Ringelnatz-Lieder	12.404		
Lehr- und Nachschlagewerke			
Böttger: taataa! Rhythmus lesen und hören	24.068		
Schäuble: Auftritt!	24.020		
Steiner: Rhythmisch-Musikalische Erziehung	25.301–25.304		
Trüben: Komm, sing mit mir	24.021		
- Sing Sang Song I. Praktische Stimmbildung für 4–8-jährige Kinder in 10 Geschichten	24.018		
- Sing Sang Song II. Für 9–12-jährige Kinder (mit 2 CDs)	24.012		
- Sing Sang Song – Workshop DVD	24.018/96		
- Sing Sang Song III. Praktische Stimmbildung für Jugendliche	24.042		
- Stück für Stück nach Bethlehem			
Ein kommentiertes Singpielverzeichnis für die Weihnachtszeit	24.019		